



Trainingsanlage für Situationen in der Bergrettung



Schulungszentrum
zur Unterstützung der Ausbildung in den
Bereitschaften und Regionen
und zur Durchführung der Führungskräfte-,
Multiplikatoren- und Spezialistenausbildung



Einsatzaufkommen



- Ca. 12 000 mal jährlich werden Mitglieder der Bergwacht Bayern zu Hilfe gerufen
- Ca. 6000 Verletzte oder erkrankte Personen werden Jahr für Jahr mit Spezialgerät abtransportiert
- In jedem 6. Fall werden durch den Einsatzleiter Hubschrauber zur Unterstützung angefordert



Ausbildung ist Voraussetzung für kompetente Zusammenarbeit



- **Im Einsatzgeschehen arbeitet der Bergretter mit bis zu 10 unterschiedlichen Hubschraubermustern und Modellen zusammen, er muss die jeweiligen Verfahren und Abläufe kennen und beherrschen**
- **Die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben, Vorschriften der Betreiber (z.B. JAROPS usw.) erfordern zusätzlichen Trainingsaufwand**
- **Luftrettungsbetreiber können die erforderlichen Übungskontingente nicht ausreichend zur Verfügung stellen**



Trainingsanlage zur Nachstellung realitätsnaher Situationen



- **Hubschrauberzellen verschiedener Typen**
- **Wind- und Lärmanlage**
- **Gelände und Einsatzbesonderheiten**



Multifunktionsanlage



Trainingsabläufe für

- Luftrettung
- Einsatzleitung
- Sondereinsätze
- Persönliches Können

Visualisierung: Christian Gsella, Prien



Training und Simulation für Bergrettungssituationen



- Simulation der Abläufe in der Gebirgsflugrettung
- Kletterwände, Sturzstände und andere alpine Ausbildungsstationen
- Spezialverfahren wie Rettung aus Seilbahnen, von Kränen und Häusern, aus Bäumen
- Rettung aus fließenden Gewässern mit Absturzgefährdung in Verbindung mit Sicherungstechniken und Hubschraubern



Dienstleistungsprojekt der Bergwacht Bayern



- Ausbildung von Einsatz- und Führungskräften
- Multiplikatoren und Spezialisten

Mitnutzungsangebot für:

- Ausserbayerische Bergwachten
- Ausserdeutsche Bergrettungsorganisationen
- Alpine Einsatzgruppen und Spezialeinheiten der Polizei
- Flugrettungsbetreiber, die in die Bergrettung eingebunden sind
- Höhenrettungsgruppen der Berufsfeuerwehr
- Wasserrettungsgruppen
- Mitglieder Alpiner Vereine
- Berg- und Skiführer

Ziel:

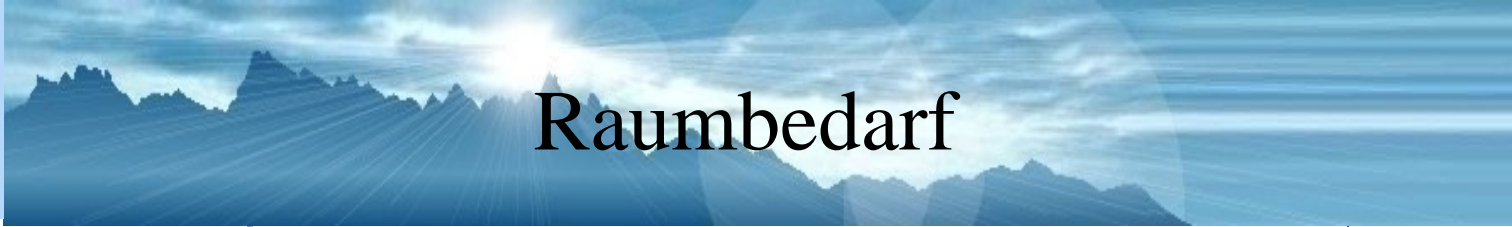
**Kommunikationsbörse durch Zusammenführung von Spezialwissen
in einem Kompetenzzentrum**



Vorteile einer Simulationsanlage



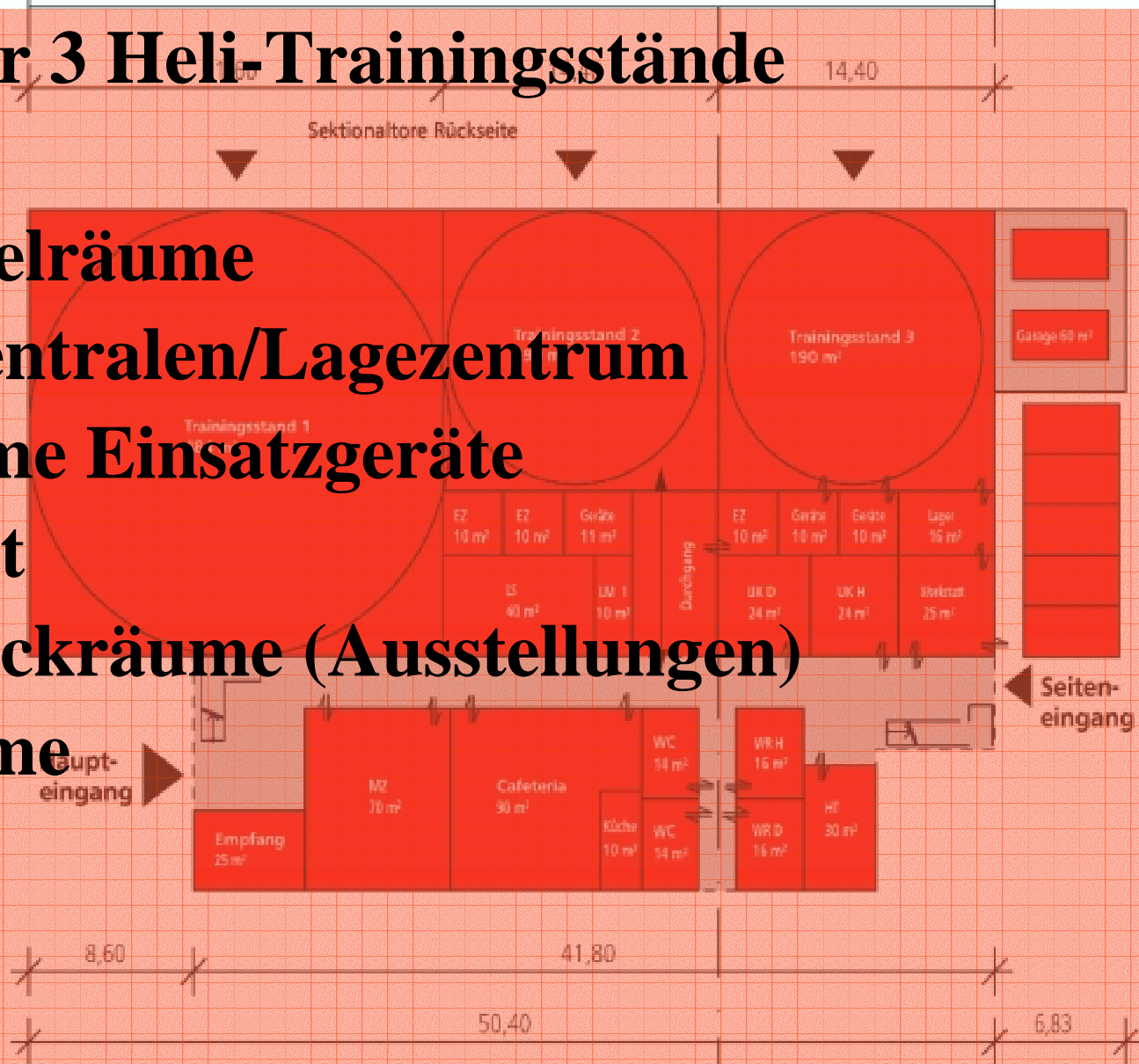
- Erlernen von Grundlagen Schritt für Schritt
- Stetige Kontrolle der Handgriffe/Aktionen
- Training von Grenzsituationen ohne Risiko
- Kontrollierte Provokation von stressbedingtem Fehlverhalten
- Wetterunabhängiger Betrieb, 24 Stunden/pro Tag
- Ausgleich für sinkende Verfügbarkeit von Hubschraubertraining, dadurch effektive Nutzung des Flugtrainings
- Heliausbildung als wesentlicher Faktor bei Ausbildung und Motivation des jugendlichen Nachwuchses
- Trainingsanlage ist Stätte der Begegnung und des Erfahrungsaustausches
- Anlage kann dazu beitragen, nationale und internationale Standards in der Gebirgs- und Flugrettung zu entwickeln und die grenzüberschreitende Kooperation verbessern



Raumbedarf



- Hallen für 3 Heli-Trainingsstände
- Lehrsäle
- Lehrmittelräume
- Einsatzzentralen/Lagezentrum
- Lageräume Einsatzgeräte
- Werkstatt
- Mehrzweckräume (Ausstellungen)
- Büroräume
- Empfang
- Cafeteria





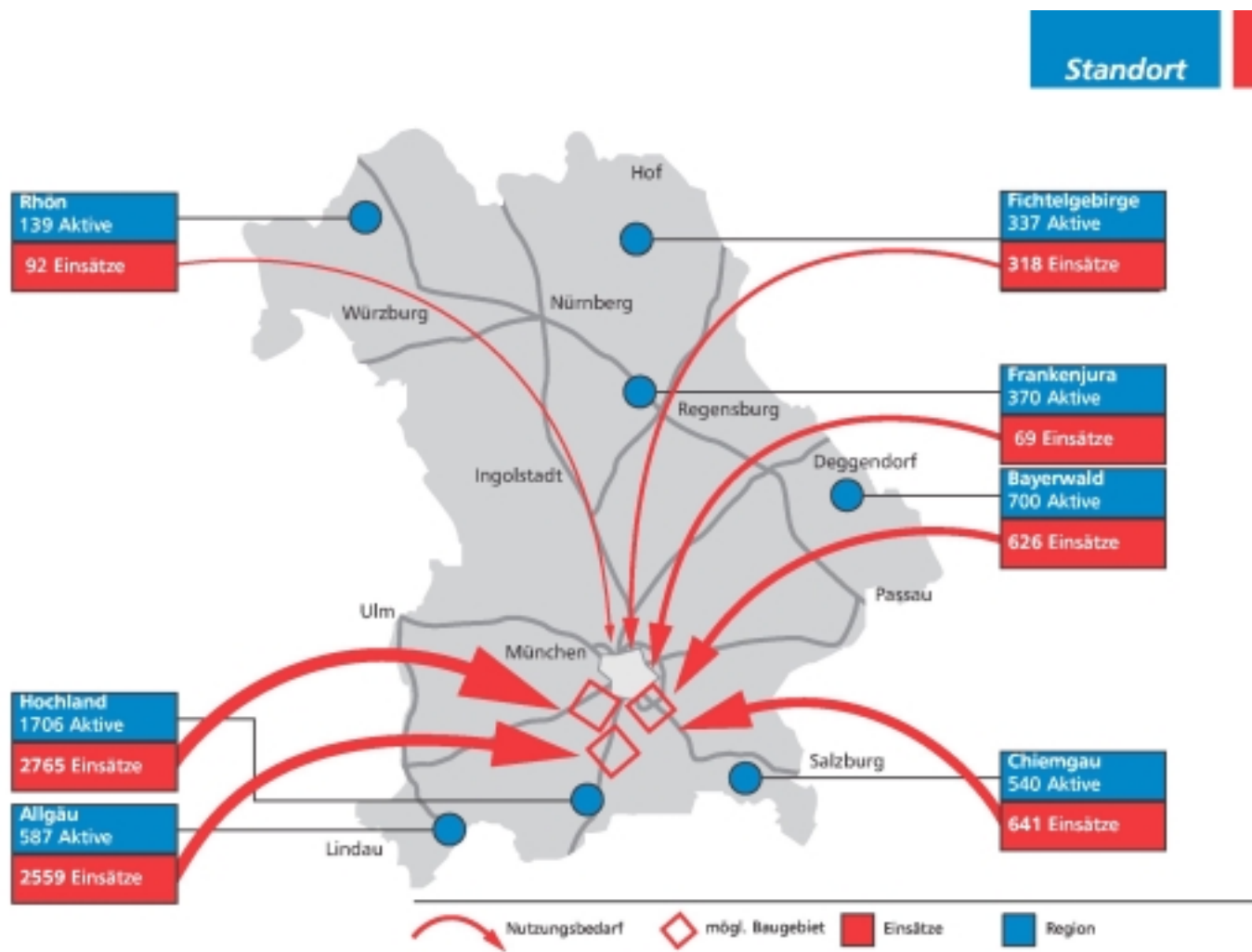
Die Umfeldstruktur



- **Alpines Trainingsgelände im Nahbereich (Kletter-, Skigebiet, Schluchten, Höhlen)**
- **Preisgünstige Unterbringungsmöglichkeit**
- **Zugelassener Hubschrauberlandeplatz**
- **Zentrale Lage mit guter Straßenverbindung zwischen den Hochgebirgsregionen Allgäu und Chiemgau**
- **Sportliche, kulturelle und gastronomische Angebote in der Nähe**



Die Standortfrage





Kosten und Finanzierung



Kostenplan

- Aufbau des Schulungszentrums ca. 4 MIO Euro
- Betriebsaufwand ca. 300 000 Euro

Finanzierung durch

- Eigenmittel
- Krankenkassen
- Sponsoren aus der Privatwirtschaft
- Staatliche Unterstützung
- EU-Mittel



Zeitplan



- **1. Halbjahr 2006 Fertigstellung der Halle für Helitraining**
- **2007 Beginn des Echtbetriebes**



Sicherheit



**Nur eine gute Ausbildung gibt die notwendige Sicherheit
mit möglichst wenig Restrisiko !!!!**



Vielen Dank, für Ihre Aufmerksamkeit